Hebammen in Hamm

Angebote und Hilfen

Name/Praxis	Telefon
Brunhilde Al-Kabbani	02381 53112
Martina Ayseli	02381 983745
Nicole Baschatow	0176 62125342
Janina Biere	0177 4137740
Astrid Biniasch	0172 6599172
Nadja Burghard	0152 34 47554
Elisabeth Edelmann	02381 673497 0151 21218431
Nora Kiesel	0160 8421616
Kira Lagoda	0151 15241375
Sonja Leopoldt	02385 9223030
Angela Meusel	02388 80 0105 / 0173 4304302
Sylvia Milke	0171 6302793
Laura-Marie Regener	0175 9038305
Lisa-Marie Stork	www.hebamme-stork.de
Silke Wenskat	0178 7658006
Sophia Wiencke	0176 66304802
Geburtshaus Werne Edina Lippe-Borrmann Chiara Lianne Borrmann	02389 988260 0157 80875761
Hebammenpraxis Bockum-Hövel Anna Reddig Ewa Szczurek	02381 3733223 0160 6759648 0152 03901375
Hebammenpraxis im Martin-Luther-Viertel Anne Lutum-Benker und Kolleginnen	02381 5444210
Hebammenpraxis in Hamm Maresa Spitthöver Katja Scharbaum	02381 490150
Das HebammenEck Juliane Harling Ricarda Helleberg	 0176 20998919 0160 95598973
Bauchgefühl Monika Siepmann	02385 4744063 0152 29895515

Herausgeber:
Gesundheitsamt der Stadt Hamm
Heinrich-Reinköster Str. 8
59065 Hamm

Familienbüro der Stadt Hamm
Theodor-Heuss-Platz 12 59065 Hamm
www.hamm.de/familienrathaus

Impressum
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Fotos:
Titel: © detailblick - Fotolia.com
innen: © andyller - stock.adobe.com
500 Stück
10. Auflage 06/2025

NETZWERK
FRÜHE HILFEN
HAMM

Die Hebamme ist Fachfrau rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach. Alle Frauen haben während der gesamten Schwangerschaft, unter der Geburt, während des Wochenbetts, in der Stillzeit und bei Ernährungsproblemen des Babys Anspruch auf Hebammenhilfe. Die Kosten werden von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen.

Begleitung in der Schwangerschaft

Beratung in der Schwangerschaft

Hebammen nehmen sich Zeit für Ihre Fragen und beraten Sie persönlich, egal ob bei Ihnen zu Hause, in ihrer Praxis oder mit Kommunikationsmedien. Themen können z.B. Ernährung und Lebensweise in der Schwangerschaft, Partnerschaft und Sexualität, Vorbereitung auf das Kind, Möglichkeiten der Geburtsvorbereitung oder soziale Hilfen sein.

Rat und Hilfe bei Beschwerden

Bei Schwangerschaftsbeschwerden und Vorwehen hilft Ihnen Ihre Hebamme auch zu Hause. Schwangerschaftsbeschwerden können sich in vielfältiger Art äußern, wie z.B. Unwohlsein und Schmerzen oder Ängste und Nöte, die mit der Schwangerschaft zusammenhängen. Auch der Verdacht auf vorzeitige Wehen, Blasensprung oder Geburtsbeginn sind Gründe für Hebammenhilfe. Bei vorzeitigen Wehen oder schwangerschaftsspezifischen Erkrankungen betreut Ihre Hebamme Sie in Zusammenarbeit mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Schwangerenvorsorge

Bei den Vorsorgeuntersuchungen überprüft die Hebamme Herztöne, Lage und Entwicklung des Kindes. Sie untersucht den Urin und das Blut der Schwangeren und kontrolliert ihren Blutdruck und das Gewicht. Die Untersuchungen werden im Mutterpass dokumentiert.

Geburtsvorbereitung

Zur Vorbereitung auf die Geburt können Sie zwischen verschiedenen Kursformen wählen - allein oder gemeinsam mit Ihrem Partner (die Partnergebühr wird von der Krankenkasse nicht übernommen). In diesen Kursen werden Sie über körperliche und psychische Veränderungen informiert und auf die Geburt und die Zeit danach vorbereitet. Sie lernen Atem- und Entspannungsübungen zur Geburtserleichterung. Körperübungen stärken die Körperwahrnehmung und die Mobilität. Nebenbei lernen Sie andere Frauen/Paare kennen, die auch ein Kind erwarten. Sie sollten sich frühzeitig zu einem Kurs anmelden. Im Rahmen der Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden die Kurse auch online angeboten.

Begleitung unter der Geburt

Geburt im Krankenhaus

Alle Frauen haben Anspruch auf Hebammenhilfe unter der Geburt. Im Krankenhaus Ihrer Wahl werden Sie von der diensthabenden Hebamme betreut.

Geburt im Krankenhaus mit einer Beleghebamme

Beleghebammen sind Hebammen, die mit Ihnen gemeinsam ins Krankenhaus gehen und Sie während der Geburt betreuen. Die Rufbereitschaft Ihrer Hebamme verursacht in der Regel zusätzliche Kosten, die Sie selbst übernehmen müssen.

Familienhebammen

Frauen und Familien in belastenden sozialen oder schwierigen gesundheitlichen Lebenslagen können während der Schwangerschaft und bis zum Ende des 1. Lebensjahres des Kindes zusätzlich kostenlos Begleitung durch eine Familienhebamme vom Gesundheitsamt erhalten.

Begleitung im Wochenbett

Die Hebamme steht Ihnen in den ersten Wochen während der großen körperlichen und seelischen Veränderung zur Seite. Sie spricht mit Ihnen über die Geburt und die ersten Erfahrungen mit dem Kind. Auch im Wochenbett ist die Hebamme die Fachkraft für die medizinische Betreuung: sie überwacht z. B. die die Rückbildungs- und Abheilungsvorgänge und die psychische Verfassung der Mutter und untersucht die gesunde Entwicklung des Neugeborenen. Sie unterstützt das Stillen und den Bindungsaufbau und gibt Hilfestellung bei Schwierigkeiten. Die Hebamme kann in den ersten 10 Tagen täglich kommen, danach unterstützt sie Sie bis zum Ende der zwölften Lebenswoche noch bis zu 16 mal. Sollte es nötig sein, sind auch noch weitere Besuche bis zum Ende der Stillzeit oder mit Verordnung einer Ärztin möglich.

Neben all diesen Tätigkeiten bieten Hebammen nach der Geburt verschiedene Kurse an. Dies können u. a. sein: Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Erste Hilfe für das Kind, etc.

Textauszüge mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Hebammenverbandes e.V.
www.hebammenverband.de